

Der Neue Tag
19. 11. 1919

M3

Keine Gasperre.

Bessere Zufuhren.

Wie wir erfahren, hat sich die Situation der städtischen Gaswerke in den letzten Tagen gebessert. Es sind aus Mährisch-Ostau und Oberschlesien in den letzten vier Tagen etliche 400 Waggons Kohle eingelaufen und durch diesen Zuschub ist die Gefahr einer Gasperre vorläufig abgemindert. Die städtischen Gaswerke benötigen bekanntermaßen ein Tagesquantum von 80 Waggons. Durch den reichlicheren Einlauf werden die Gaswerke in die Lage versetzt werden, eine kleine Reserve anzulegen, so daß sie nicht, wie es bisher der Fall war, von einem Tag auf den anderen vor der Gefahr des Stillstandes stehen.

Es wird darauf hingewiesen, daß das konsumierende Publikum an diesen Verhältnissen zum großen Teil selbst die Schuld trägt, denn es hat sich gezeigt, daß trotz des Eintrittes der besseren Jahreszeit der private Gasverbrauch gestiegen ist, miewohl die Gaswerksdirektion wiederholt das Publikum aufmerksam gemacht hat, die Sparvorschriften zu beachten.